



Schwarzwald: Wald, Wiesen, Wein und Wandern

Von den Weinbergen an den Westhängen und am Kaiserstuhl bis zu den sanfthügeligen Hochflächen der Baar im Osten, vom dicht bewaldeten Norden bis zu den sonnigen Bergen im Süden – „Deutschlands schönste Genießerecke“ fasziniert mit ihren aussichtsreichen Gipfeln und wasserreichen Schluchten besonders im Herbst Wanderer und Naturfreunde. Touren mit Gepäcktransfer bietet die Schwarzwald-Tourismus GmbH in unterschiedlicher Länge an. Mehr Infos unter www.wandern-schwarzwald.info

Genießerwege durchs Weinparadies

Die schönsten Reblagen zwischen Baden-Baden und Offenburg lassen sich auf dem 113 Kilometer langen „Ortenauer Weinpfad“ erkunden. Im „Weinparadies“ finden Weinwanderer ihr Glück. Eine sechstägige Tour mit sieben Übernachtungen und Gepäcktransfer gibt es ab 415 Euro pro Person. Mehr unter www.ortenauer-weinpfad.de

Über die höchsten Aussichtsberge wandern

Der legendäre Westweg ist mit rund 285 Kilometern der längste Fernwanderweg im Schwarzwald. Er führt von Pforzheim am Nordrand bis Basel im Süden über die schönsten Schwarzwaldhöhen. Am Titisee gabelt er sich in eine westliche und eine östliche Route. Eine Wanderpauschale mit sieben Übernachtungen und Gepäcktransfer gibt es ab 429 Euro pro Person. Infos und Tipps unter www.westweg.info

Durch die tiefsten Schluchten stapfen

Rauschende Flüsse, tiefe Felsschluchten und naturbelassene Schonwälder – der „Schluchtensteig“ führt durch die tiefsten Schluchten und über die schönsten Aussichtspunkte im südlichen Schwarzwald. Auf 118 Kilometern wandert man in weitem Bogen durch den Naturpark Südschwarzwald. Die Pauschale mit sechs Übernachtungen und Gepäcktransfer gibt es ab 399 Euro pro Person. Mehr unter www.schluchtensteig.de

Auf dem Pfad über den Vulkan gehen

Unser Tipp für eine Tagestour: der Kaiserstuhlpfad. Er führt 22 Kilometer weit von Endingen im Norden bis Ihringen im Süden. Die Wanderung durchquert die künstlich terrassierten Weinberge und die urwüchsige Naturlandschaft. Besonders beeindruckend ist die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt auf dem bis 556 Meter ansteigenden Vulkanberg.

Malerische Weinlandschaften entdecken

Auf dem „Markgräfler Wiiwegli“ wandert man durch die Rebberge und Obstbaumwiesen des Markgräflerlandes am Südwestrand des Schwarzwaldes. Man trinkt seinen Wein direkt beim Winzer und übernachtet in heimeligen Dörfern. Die 77 Kilometer lange Tour wandert man ab Weil am Rhein bequem in vier Etappen bis Freiburg. Das Paket mit fünf Übernachtungen und Gepäcktransfer gibt es ab 419 Euro pro Person. www.wiiwegli.de

„Rose, Mond und Sterne“ ist das neue Schwarzwaldmusical

Das Musical „Rose, Mond und Sterne“ hat alle Zutaten, die eine Liebesgeschichte aus dem Schwarzwald braucht: einen Uhrenmacher, ein vor dem Ruin stehendes Hotel „Rose“, Gnome, Trolle, Elfen und echte Schwarzwald-Charaktere. Das Musiktheater ist bereits das dritte aus der Feder von Rolf „Royce“ Langenbach und Peter Bruker. Seit 2009 feiern ihre Stücke große Erfolge: „Gerwig – das Musical der Schwarzwaldbahn“ und „Hecker – das Musical der badischen Revolution“. Premiere von „Rose, Mond und Sterne“ ist am 31. Oktober im Triberger Kurhaus. Bis zum 11. November folgen zehn weitere Aufführungen. Infos unter www.schwarzwaldmusical.de

Badenweiler Literaturtage 2012

Hat die Literatur eine heilende Kraft? Und wenn ja, welche? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Badenweiler Literaturtage 2012. Sieben deutschsprachige Autoren versuchen in Lesungen, Vorträgen und Gesprächen eine Antwort zu finden. Vom 3. bis 7. Oktober werden unter anderem Hans-Josef Ortheil, Adolf Muschg, Sibylle Lewitscharoff und Wilhelm Schmid das Programm der Badenweiler Literaturtage gestalten. Sie alle sind der Einladung des Initiators Rüdiger Safranski gefolgt. Ein Lesekonzert und eine Liedermatinée mit Vertonungen von Hermann-Hesse-Gedichten ergänzen das Programm. Parallel findet auch eine Ausstellung von selten gezeigten Hesse-Aquarellen statt. Mehr Infos unter www.badenweiler-literaturtage.de

Schlemmerwochen in der Orgelstadt

Waldkirch ist seit 200 Jahren Zentrum des Orgelbaus. Da sich die Stadt nördlich von Freiburg auch den regionalen Prinzipien der cittaslow-Städte verschrieben hat, entstanden daraus die „Waldkircher Orgel-Schlemmerwochen“. Zum 14. Mal kreieren in diesem Jahr „Orgelköche“ in sechs Restaurants „Orgelteller“ mit Wildschweinbraten, Steaks vom Elztäler Weiderind und anderen regionalen Köstlichkeiten. Dazu gibt es vom 1. bis 31. Oktober „Orgeltorten“ zur Kaffeezeit, Dia-Shows, geführte Wanderungen ins Rebland. Die Bedeutung des Orgelbaus unterstreicht das Elztalmuseum mit Führungen mittwochs und samstags. Konzerte mit Kirchen-, Jahrmarkts- und Drehorgeln runden das Programm ab. Infos unter www.orgelwelt-waldkirch.de

Viehabtrieb, Erntedank und Hüttenabend in Oberried

Mit Blumenkränzen geschmückt trotten 120 Rinder von den hochgelegenen Weiden am Feldberg hinunter ins Tal: Zur „Alemannischen Woche“ in Oberried wird der Viehabtrieb am 6. Oktober zelebriert. Zwischen 28. September und 13. Oktober können Besucher viel regionale Kultur erleben, zum Beispiel beim alemannischen Liederabend am 13. Oktober oder beim „Viehschmuckbinden“ am 2. Oktober. Zu den Highlights gehören Schmeck-Seminar, Weinprobe und Mühlenbrunch, ein Hüttenabend mit badischen Köstlichkeiten am 4. und der Bauernmarkt am 6. Oktober. Sportlich wird es bei geführten Touren zu Fuß oder mit dem Mountainbike. Infos unter www.alemannische-woche.de

Auf zwei Rollen durch den Schwarzwald balancieren

Zwei große Räder, dazwischen eine Platte zum Stehen und darauf eine lange Stange zum Balancieren und Steuern – das ist Segway, das rollende Outdoor-Vergnügen. Ein Elektromotor ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h. Der Freizeitspaß wird auch im Schwarzwald immer beliebter. Mehrere Anbieter zwischen Baiersbronn im Norden der Ferienregion und Grafenhausen-Rothaus im Süden bieten geführte Segway-Touren an. Weitere Infos unter www.schwarzwald-tourismus.info

Schnupper-Balancieren am Kaiserstuhl

Für alle, die erst einmal das Balancieren trainieren möchten, bietet www.kaiserstuhl-reisen.de halbstündige Schnuppertouren für 15 Euro an. Sie beginnen jeweils um 17 Uhr in Vogtsburg-Oberrotweil, Anmeldung am Vorabend (Tel. 07662.949294) ist erforderlich.

Mit dem Segway auf Straußen-Safari

Im südlichen Schwarzwald gelten Segway-Fahrer ebenso als Exoten wie die Tiere der Straußenfarm in Riedöschingen. Deshalb heißt die fast dreistündige Segway-Safari für 79 Euro auch „Exote trifft Exoten“. Zwischen Titisee und Donaueschingen bietet www.sewato.de zehn Touren an. Die sechsstündige „Fürst Class“-Tour zur Donauquelle endet im Bräustüble der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei in Donaueschingen. Mit Vesper und Brauereiführung kostet sie 111 Euro.

Spritztouren zu Grauburgunder und „Tannenzäpfle“

Vesperpause mit „Tannenzäpfle“ im Biergarten der Badische Staatsbrauerei Rothaus, Wein- und Sektprobe am Kaiserstuhl: Unter www.myeasyway.de lassen sich zwei- bis siebenstündige Segway-Touren zwischen Kaiserstuhl und dem Rothauser Land im südlichen Hochschwarzwald buchen. Die Preise variieren zwischen 49 und 99 Euro.

Durch Baden-Baden cruisen

Die fast zweistündige Segway-Tour durch Baden-Baden lässt keine Sehenswürdigkeit aus. Insbesondere Kaiserstraße und Lichtentaler Allee mit ihren ehrwürdigen Hotels, der Kunsthalle und dem Museum Frieder Burda sowie der Kurpark mit seinen stattlichen Bäumen und der historischen Trinkhalle mit ihren 14 großen Wandbildern sind beliebte Haltepunkte. Die Stadtführung auf den Einachsern kostet bei www.city-seg.de 59 Euro.

Zum Flugplatz schweben, um abzuheben

Die „Rundflug Tour“ ist das Highlight der sechs Touren bei www.segtour-ortenau.de. Vom Weinort Durbach „schwebt“ man mit dem Segway zum Flugplatz Offenburg. Dort starten die Teilnehmer zu einem einstündigen Rundflug über die Reblandschaften der Ortenau. Im Preis von 149 Euro sind auch eine Weinprobe und Flammkuchen enthalten.